
Der Flughafen muß sich nicht rechnen, da er massiv Arbeitsplätze schafft (positiver volkswirtschaftlicher Effekt)

Vergleich Flughafen Friedrichshafen ergibt ernüchterndes Bild:

- 150 Mitarbeiter bei der Betreibergesellschaft
(entsprechen ca. 100 Vollarbeitsplätzen)
- 350 Arbeitsplätze in den angrenzenden Betrieben,
davon 150 Teilzeit und geringfügig Beschäftigte

Was passiert mit den bisherigen 100 Arbeitsplätzen in Mühlhausen?

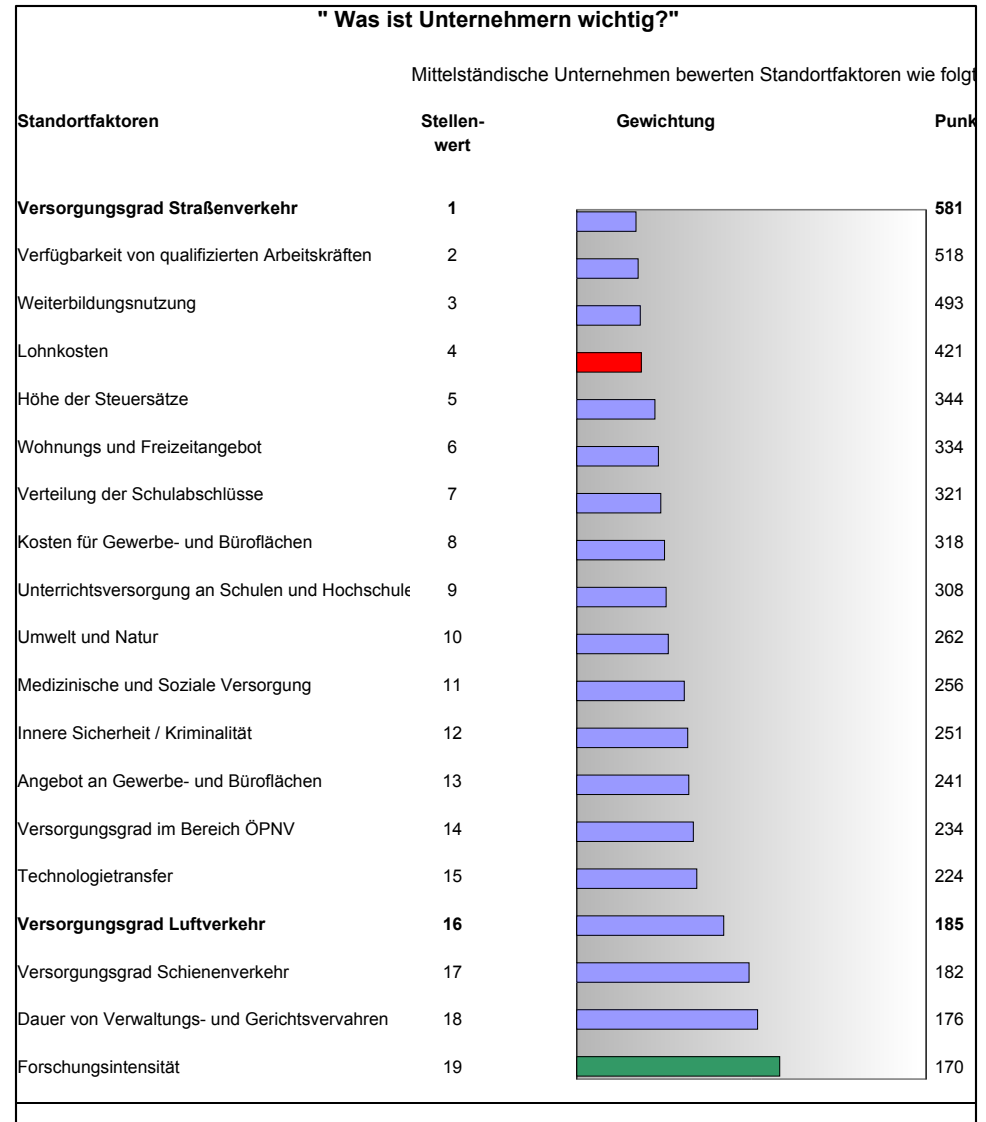
Der Flughafen muß sich nicht rechnen, da er die regionale Wirtschaft stärkt / klar widerlegt durch

Studie von CAP GEMINI ERNST&YOUNG zum Thema Standortfaktoren aus Sicht der Industrie (2003):

- höchster Stellenwert: Versorgungsgrad Straßenverkehr
- viertletzter Stellenwert: Versorgungsgrad Luftverkehr (gemeint ist ein gut ausgebauter internationaler Flughafen wie München!)

Akzeptanz von Seiten der Industrie am Beispiel Mühlhausen äußerst fraglich:

- zu wenig Ziele
- geringe Flexibilität bei den Abflugzeiten
- zu teuer im Vergleich zu München



Was sagen internationale Experten und Fachleute

- laut Studie von Boston Consulting Group von 2003 ergibt sich:
 - ein Verdrängungswettbewerb zwischen den Flughäfen (1-20 Mio Passagiere), dh nur die Hälfte der jetzigen mittelgroßen Flughäfen wird überleben können
 - Experten erwarten die Stilllegung fast aller Flughäfen mit < 1 Mio Passagiere in den nächsten Jahren
- Ankündigung von Lufthansa, das Entgelt pro Passagier von 15 EUR auf 5 EUR am Flughafen Dortmund zu reduzieren
- Flughafenentgelte in Deutschland sind laut AT Kearney die höchsten in Europa und somit eine globale Anpassung zu erwarten

Handlungsempfehlungen: Überprüfung von Investmentalternativen, die der Region nutzen, wie zB

- Senkung der Steuerlast für die regionale Wirtschaft
(Hauptgrund von BMW sich für Leipzig zu entscheiden)
- Ausbau der A8
- Bildung
 - besser ausgestattete Schulen
 - mehr Lehrer
 - kleinere Klassen
 - Ganztagsbetreuung
 - Lernmittelfreiheit (Kosten 7,5 Mio für ganz Bayern)
 - Praxisorientierung der Hochschulen
- Freizeitwert erhöhen
- Strukturwandel der Region Augsburg/Schwaben nach dem erfolgreichen Muster der Region Ulm
(Science Park II mit 2.400 neu geschaffenen Arbeitsplätzen)